

20.18

**Abgeordnete Dipl.-Ing. (FH) Martha Bißmann** (ohne Klubzugehörigkeit): Frau Präsidentin! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Geschätzte Frauen Ministerinnen! Im Jahr 2015 wurden in der EU insgesamt 1,4 Milliarden lebende Tiere transportiert. Die Mitgliedsländer exportierten außerdem 238 Millionen lebende Tiere über die EU-Außengrenzen hinweg. Das sind Zahlen, die auf eigenen Berechnungen des Deutschen Bundestags basieren.

Abgesehen davon, dass die Tiere in klimaschädlichen Lkws durch die Gegend gefahren werden, sind Lebendtiertransporte Tierquälerei. Die Tiere werden auf engstem Raum zusammengepfercht, die Platzknappheit allein kann zu Beeinträchtigungen der Luftzirkulation führen und das Leben der Tiere gefährden. Ja, während der Tiertransporte sterben Tiere, viele Tiere sterben. Nebenbei erwähnt sei auch, dass die Maximaldauer der Tiertransporte nicht in der EU-Tiertransport-Verordnung definiert ist.

Die Tiere sterben an zu hohen oder zu niedrigen Umgebungstemperaturen, die zu Überhitzung oder Kälteschäden führen, oder sie dehydrieren oder verhungern durch unregelmäßige Fütterungen während der Transporte. Das sind nur einige Beispiele für das unvorstellbare Leid der Tiere. Dazu kommt bei weiblichen Transporttieren, dass Geburten während der Fahrt nicht selten sind. Die Tiere erleiden von der Beladung bis zur Entladung stressbedingt nicht nur psychische, sondern auch physische Schäden.

Die EU-Tiertransport-Verordnung verbietet eigentlich den Transport von verletzten Tieren – die Tiere verletzen sich, sie sterben –, trotzdem gibt es das täglich. Wie ist das möglich? – Ganz einfach: Es wird zu wenig kontrolliert. Aus diesem Grund unterstütze ich alle drei Anträge der SPÖ, die zu schärferen Kontrollen führen werden; erster Antrag: „Kontrollen von Lebendtiertransporten am Transportweg zur Verhinderung unnötigen Tierleids“; zweiter Antrag: „Entzug der Zulassung von Transportunternehmen für Tiertransporte“; drittens: „Tiertransporte-Reduktionsplan“.

Meine Kolleginnen und Kollegen, auch liebe Bürgerinnen und Bürger, ich möchte auch gerne dazu ermuntern, das Tierschutzvolksbegehren zu unterschreiben, das Ähnliches fordert. – Vielen Dank.

20.21

**Präsidentin Doris Bures:** Zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Markus Vogl. – Bitte.